

Ausgabe 25/ 2018, 06. Dezember 2018
Infektionsepidemiologisches Landeszentrum



Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten und weitere epidemiologische Ereignisse

Verstärkte Aufklärung zum Europäischen Antibiotikatag

Die Gesundheitsbehörde macht mit einer Öffentlichkeitskampagne auf einen gezielten Einsatz von Antibiotika aufmerksam. Um in Hamburg auf einen schonungsvollen Einsatz von Antibiotika hinzuweisen, haben sich die Akteure des Hamburger Gesundheitswesens im April zu einer gemeinsamen Strategie und Öffentlichkeitskampagne verpflichtet. Anlässlich des 11. Europäischen Antibiotikatages am 18. November wurde noch einmal verstärkt auf die wichtige Thematik durch öffentlich sichtbare Plakate, Stadtinformationsanlagen und Infoscreen-Spots aufmerksam gemacht. Werden Antibiotika zu häufig und unnötig eingesetzt, erhöht sich das Risiko von Resistenzen. Selbst harmlose Verletzungen, Standardoperationen und Infektionen können dann bereits zum Tode führen, wenn die lebensrettenden Medikamente nicht mehr wirken. Schätzungen zufolge sterben allein in Deutschland 10.000 bis 15.000 Menschen jährlich an den Folgen einer Infektion mit multiresistenten Keimen. www.hamburg.de/antibiotika-gezielt

Influenza-assoziierte invasive pulmonale Aspergillose in Europa

Das ECDC hat am 30.11.2018 ein Rapid Risk Assessment (RRA) zur Influenza-assoziierten invasiven pulmonalen Aspergillose veröffentlicht. An die Differenzialdiagnose einer invasiven Aspergillose wird in der Regel nur bei schwer immunsupprimierten Patienten gedacht. Eine aktuelle Studie aus Belgien und den Niederlanden hat jedoch gezeigt, dass ein beträchtlicher Teil der schweren, intensivstations-pflichtigen Influenzafälle eine invasive pulmonale Aspergillose als Superinfektion entwickeln kann, insbesondere dann, wenn zusätzlich eine schwere Immunsuppression vorliegt. Die Komplikation trat schnell nach stationärer Aufnahme auf und war mit schweren Krankheitsverläufen verbunden. Die Hälfte der Influenzapatienten mit invasiver pulmonaler Aspergillose verstarb. Das ECDC empfiehlt Gesundheitsbehörden deshalb, in der Intensivmedizin und klinischen Mikrobiologie das Bewusstsein für dieses Thema zu schärfen.

<https://ecdc.europa.eu/en/publications-data/rapid-risk-assessment-influenza-associated-invasive-pulmonary-aspergillosis>

Übersicht der aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 1 und 2 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen (KW) 47 und 48 des Jahres 2018. Influenzaviren werden bisher in Hamburg nur vereinzelt nachgewiesen. Die Norovirusaktivität befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau, auch vereinzelte kleine Ausbruchsgeschehen in Kitas und Krankenhäusern wurden in den beiden Berichtswochen von den Gesundheitsämtern registriert.

Bei den drei Dengue-Fieber-Fällen aus der KW 48 handelt es sich um zwei 29-Jährige Personen und einer 32-jährigen. Eine Reisanamnese mit dem Aufenthaltsort Vietnam liegt uns derzeit nur von einer der beiden 29-jährigen Personen vor.

Abb. 1: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 47. KW (n=207) – vorläufige Angaben

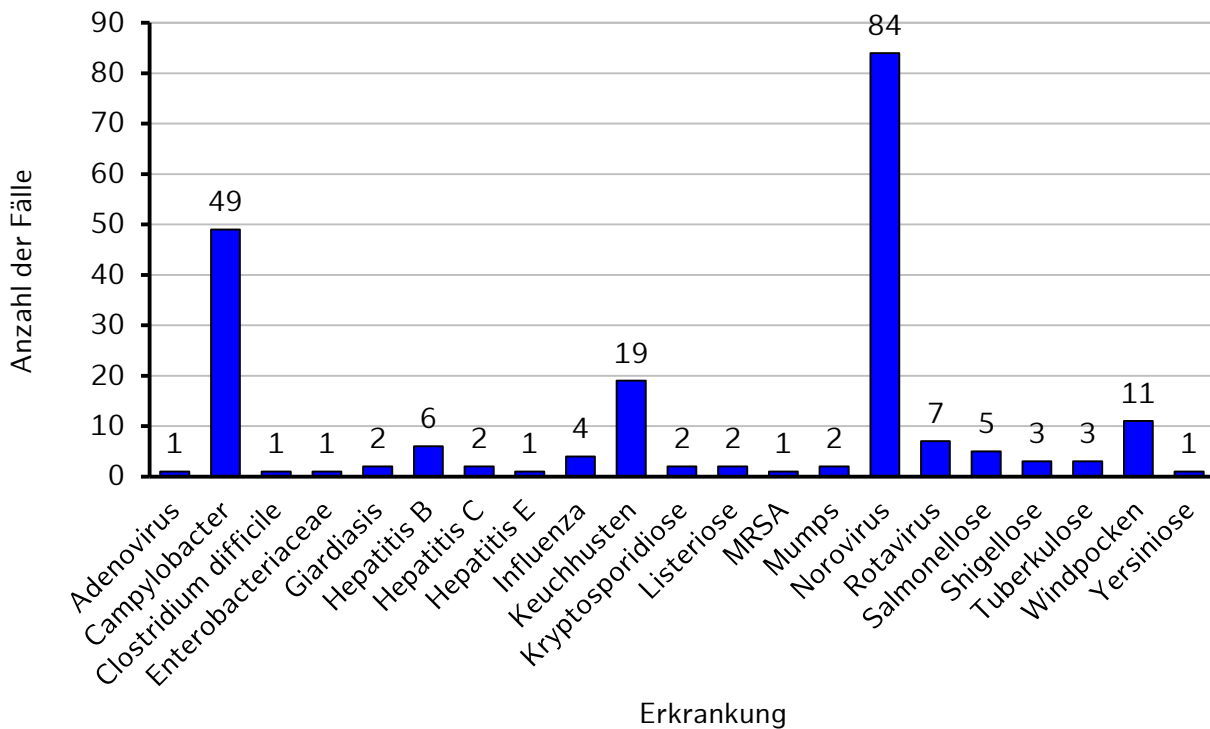
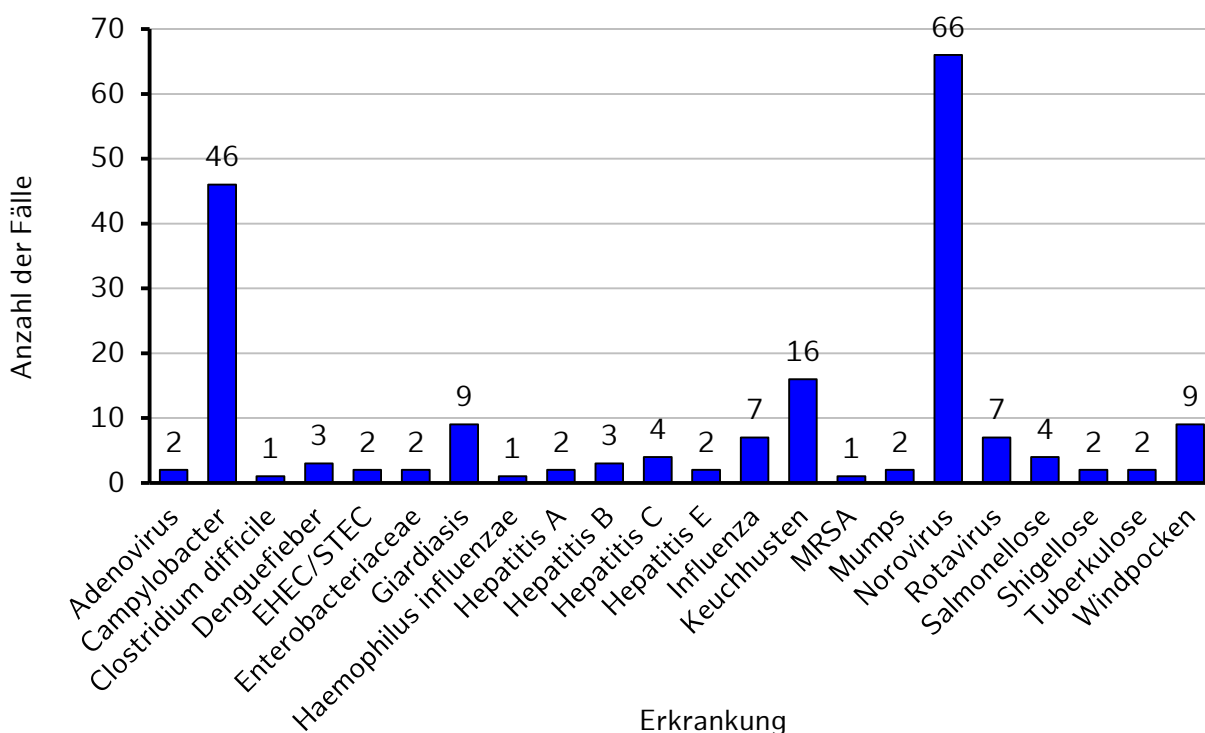


Abb. 2: Registrierte Erkrankungen in Hamburg 2018 (mit und ohne erfüllter Referenzdefinition), 48. KW (n=193) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle 1 sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise mit erfüllter Referenzdefinition für die erste bis achtundvierzigste Kalenderwoche des Jahres 2018 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl in Hamburg registrierter Infektionskrankheiten mit erfüllter Referenzdefinition⁺, Kalenderwoche 1 bis 48 / 2018 (n=15463) mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=10069) – vorläufige Angaben.

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2018 KW 1-48	2017 KW 1-48
Influenza	9379	3051
Campylobacter	1599	1610
Norovirus-Infektion	1591	1540
Rotavirus-Infektion	702	1306
Windpocken	385	423
Keuchhusten	333	569
Salmonellose	299	304
Tuberkulose	163	214
Giardiasis	148	126
Hepatitis C	127	136
Enterobacteriaceae	125	124
Kryptosporidiose	65	72

Tab. 1 ff

Hepatitis B	62	66
Shigellose	51	49
MRSA	49	41
EHEC/STEC	48	44
Hepatitis E	42	25
<i>Clostridium difficile</i> -Infektion	39	52
<i>Acinetobacter</i>	37	42
Yersiniose	33	60
Adenovirus-Konjunktivitis	32	53
Hepatitis A	23	38
Denguefieber	21	13
Legionellose	19	21
Listeriose	15	19
Mumps	15	15
Masern	14	8
Meningokokken-Erkrankung	13	2
<i>Haemophilus influenzae</i> -Infektion	8	15
Hepatitis D	8	1
Leptospirose	4	6
Q-Fieber	3	1
Typhus	2	7
HUS	2	2
Diphtherie	2	0
Hantavirus-Infektion	1	4
Paratyphus	1	1
FSME	1	1
Chikungunya-Fieber	1	1
CJK	1	0
Zikavirus-Infektion	0	3
Brucellose	0	3
Röteln	0	1

⁺ Fälle mit Einzelfallkontrolle durch das RKI erscheinen erst nach einigen Wochen in der kumulierten Tabelle.

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/bqv/epidemiologie

Redaktion: Dr. Anita Plenge-Bönig, MPH
 Stefan Schneider

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.